

## PRESSEINFORMATION

---

### DFFB-Absolvent Lothar Herzog gewinnt den Hofer Goldpreis 2019

*Der Abschlussfilm 1986 gewann am Samstagabend den Hofer Goldpreis der Friedrich-Baur-Stiftung, der bei den renommierten 53. Hofer Filmtagen durch die Bayerische Akademie der Schönen Künste in memoriam Heinz Badewitz 2019 verliehen wurde.*



Thorsten Schaumann, Berhard Sinkel, Lothar Herzog und Edgar Reitz (c) Hofer Filmtage

**Berlin, 28. Oktober 2019.** Wir freuen uns, bekannt geben zu dürfen, dass DFFB-Absolvent Lothar Herzog für seinen Film 1986 bei der Verleihung am Samstagabend den Hofer Goldpreis der Friedrich-Baur-Stiftung gewann. Durch die Bayerische Akademie der Schönen Künste in memoriam Heinz Badewitz 2019 wurde er mit einem zertifizierten Goldbarren von 1 kg Feingold im Wert von ca. 43.000 Euro ausgezeichnet. Darüber hinaus beinhaltet der Preis die künstlerische Beratung des Regisseurs bei der Entwicklung eines neuen Films über ein Jahr lang.

Regisseur Edgar Reitz (u.a. HEIMAT, DIE ANDERE HEIMAT) war der Mentor des Hofer Goldpreises 2018, der an Luzie Loose für SCHWIMMEN vergeben wurde. In diesem Jahr hat Bernhard Sinkel, Regisseur, Drehbuchautor, Produzent und Leiter der Filmabteilung der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, diese Aufgabe übernommen.

Der Film ist eine Koproduktion von Rohfilm Productions GmbH und der DFFB.

Wir gratulieren Lothar Herzog und seinem gesamten Team sehr herzlich!

#### Über den Film

Elena ist Studentin in Minsk, Weißrussland. Sie hat eine intensive, aber zunehmend zerstörerische Liebesbeziehung mit Viktor. Als ihr Vater verhaftet wird, muss sie seine illegalen Geschäfte weiterführen. Um Deals für ihn zu erledigen, fährt sie immer wieder in die gesperrte Zone von

Tschernobyl. Sie ist fasziniert von der trügerischen Schönheit der Zone – doch bald scheint ihr Leben kontaminiert von einer zerstörerischen Kraft ...

### Über die Hofer Filmtage

Die Internationalen Hofer Filmtage sind eines der bedeutendsten Filmfestivals in Deutschland und haben als **Plattform für deutsche Nachwuchsregisseure** einen fast legendären Ruf: Für die Entdeckung junger Talente gelten die Filmtage nach Berlin als wichtigstes Filmfest im deutschsprachigen Raum. Nicht minderbedeutend sind allerdings die **Independent-Filme aus aller Welt**, die rund die Hälfte der insgesamt rund 130 Spielfilme, Dokumentationen und Kurzfilme im Programm ausmachen.

### Über die DFFB:

Die Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) ist seit 1966 die Filmschule des Landes Berlin. Sie fokussiert sich in der Ausbildung auf die grundlegenden Bereiche des Filmemachens: Drehbuch, Bildgestaltung, Regie und Produktion sowie Montage Bild & Ton. Die DFFB ist ein Ort, an dem junge Filmschaffende aus Deutschland und dem Ausland zusammenkommen, Geschichten erzählen und daraus kreative und innovative Filme machen. Mit ihren international ausgerichteten Weiterbildungsprogrammen Serial Eyes, NEXT WAVE und UP.GRADE sowie dem Filmnetzwerk Berlin bietet die DFFB darüber hinaus attraktive Spezialisierungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.

### **Pressekontakt**

Informationen rund um den Film finden Sie auf der [Website](#) der DFFB. Sollten Sie weitere Hintergrundinformationen zum Film und der Filmemacherin wünschen, können Sie sich gern an uns wenden.

#### **Nicole Haufe**

Marketing/PR/Event Managerin

T +49 (0)30 257 59 – 239

E [n.haufe@dffb.de](mailto:n.haufe@dffb.de)

W <https://www.dffb.de/service/presse/>

#### **Josephine Aleyt**

Head of Festival Office

T +49 (0)30 257 59 – 152

E [j.aleyt@dffb.de](mailto:j.aleyt@dffb.de)

W <https://www.dffb.de/filme-und-festivals/>